

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

8. - 30. November 1813

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

[illegible][illegible]

am 20^{ten} Gröbe heuete eine Nitze, aus dem Geyren Geyre, und reichte ihn vorstehend aus
dem Fabelstein, (2 Stücken und ein Maßen, von zehnfach Cunt 13. Tafeln) und fügen sie alle
den übrigen Naturkraft umfassen, und von der Natur.



FRANKESTIFTUNGEN

von dem hohen Alter, ist auf zu vielen der Mischellen guter Leute eine
solche Ursache, weil ihnen das frische Leben nicht gefällt; weil es zu gewöhnlich ist.

1873. December.

- Den 3^{ten} Eine Witwe von Nagapatnam, deren Ehemann vor kurzem verstorben, kam zu Truchsinapalli an, einen so vielen Mth. und mehr dazu in großer
nahen Linder Umfassung, und das in Ansehung, gedient von Creditoren so
sel. Mannes, und auch Vorlagen für den Geist, an welcher im Ansehung der
jahren fünf mit seiner Lage gewendet hat. Es war in der Gegenwart, und sehr un-
bekannt, glaubt aber ihr Einkommen bei uns sofort ihre Einkünfte, da sie mit
dem H. Caemmerer bestimt angekommen war als Missionar. Sie ist mit ihm
sel. Mann, die fünf Jahren die Missionar in der Zeit sehr glücklich, sehr glücklich
zu sein, wenn sie nach Nagapatnam gekommen. Ihr Ehemann war sehr
Vorsicht: denn sie wurde bekannt, auf der den fünf Jahren, sie gewiss
zu ihrem Leben gewiss sie kommen, in der Sache sein werden, sie aber nicht
Madras gelangen muß, um sich zu entscheiden zu werden. Inzwischen wird sie so nicht
brauchen, daß sie zu Truchsinapalli kommen, um ihr mit der Zeit zu werden.
- 17^{te} Es sollte an einer Feststellung zu sein; wobei es zu denken ist, daß sie
Linder dabei in die Fänge gefallt, und so fünf und mehr vorliegend, obwohl die
Fänge sehr schnell und entzündet waren. Es geht so gewöhnlich dem Lande mit der
Gewalt an. Es stellen sich fünf und mehr unter diese Voraussetzungen an.
- 24^{te} Die vorgeschriebene Abende, vom 22^{ten} an, wurde die folgende Abende als
Vorbereitung zum H. Abendmahl am Freitag, mit Predigten über 1 Corin. 11, 23, p. gehalten. Dieser Abend aber wurde es auch die Hauptaufgabe nicht
auszusetzen zu lassen, nach 1 Joh. 4, 9. Darin ist geschrieben die Liebe Gottes, p.
- 25^{ter} Freitag. Es fiel Gabel in der Kirche, und Predigt über 1 Joh. 3, 8. Darin
ist geschrieben der Geist Gottes, daß er die Werke der Sünde zerstört. Tamulische
Predigt war über Joh. 3, 10. Die erste Hälfte des Predigt: Als ich gab. In der
gleichen Predigt über die Werk: Dieser Tag ist ein Tag guter Botschaft, 2 Tim. 7, 9.
Inzwischen, unter 10 das H. Abendmahl empfangen. Predigt war über Gottesdienst.
- 26^{ter} Samstag. In der heutigen Gottesdienst war die Tamulische Predigt die Fortsetzung
der vorigen über Joh. 3, 10. Auch in der Kirche, die in der gleichen p. Die folgende war über
Lut. 2, 33. 34. und Sonntag in Tamulischen über Lut. 2, 15. 16.
- 27^{te} Die Vorbereitung zum H. Abendmahl, auf den 1^{ten} Januar, wurde mit Tamulern und
Predigten über Luthers Festpredigt, von der 10. Frage an, gehalten, und täglich
gelesen.
- 28^{te} Die Vorbereitung wurde gehalten, Sonntag gehalten über Psal. 141, 1-4, und
darauf gehalten, Heilige Messen die allgemeine Kirche, Heilige Messen, die
Lieder von einzelnen Personen. Mit dem Beschluß der Tage, Beschluß auf die Gebetsstunde.